

Der Katz'sche Garten



▲ Bacchusbrunnen

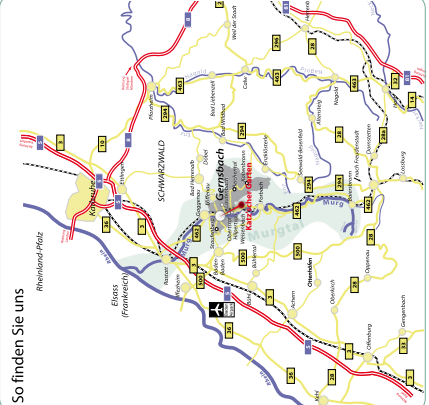
- ① Magnolien [MAGNOLIA X SOULANGIANA] Heimat: China/Japan
- ② Buchsbäume [BUXUS SEMPERVIRENS] Heimat: Westlicher Mittelmeerraum
- ③ Sumpfpresse [TAXODIUM DISTICHUM] Heimat: Südöstliche USA (Florida, Virginia)
- ④ Kamelien [CAMELIA JAPONICA] Heimat: Asien
- ⑤ Braune Bergföhne [FICUS CARICA] Heimat: Ostlicher Mittelmeerraum
- ⑥ Ananispalme [ANANAS COMOSUS] Heimat: Südamerika
- ⑦ Japanischer Angelikabaum [ANOLIA ELATA] Heimat: Nordostasien
- ⑧ Ostliche Mittelmeerpresse [CAPPARIS SPERMATOPHYTES PRODRUMUS] Heimat: Ostlicher Mittelmeerraum
- ⑨ Seidenbaum/Schleibaum [ALBUCA ALABASTRA] Heimat: Iran und subtropischer Bereich von Afrika
- ⑩ Hanfpalmen [TRACHOCARPUS FORTUNEI] Heimat: China
- ⑪ Miniatur-Stechpalme als Einfassungspflanze [LEUKOQUILUM HECKENZYMBERS] Heimat: Europa (Zitrus)
- ⑫ Chinesische Spielbäume [CONNINGHAMIA LAEVOLEATA] Heimat: Südostasien
- ⑬ Zwergpalme [CHAMEROPUS HUMILIS] Heimat: Südeuropa und Mittelmeerraum
- ⑭ Immergrüne Magnolie [MAGNOLIA GRANDIFLORA] Heimat: USA (Louis, Missis)
- ⑮ Zwergpalme [SABAL MICRO] Heimat: USA (North Carolina, b. Texas)
- ⑯ Chinesische Honigpalme [LUCASIA CHENSIS] Heimat: China
- ⑰ Japanische Sumpfpresse [LUCASIA CHENSIS] Heimat: China
- ⑱ Fächerpalme [LUCASIA CHENSIS] Heimat: China, Korea
- ⑲ Saiterorange [PONCIRUS TRICHOCARPUS] Heimat: Südostasien, Rio-Ko-Hsien
- ⑳ Zitrusorange [PONCIRUS TRICHOCARPUS] Heimat: China, Japan

▲ Bleichstraße

- A Eingangsportal [RENAISSANCE, DATIERT 1549]
- B Ziehbrunnen [BAROCK/ROKOCO, ca. 1700] Schmiedeisterner Aufbau mit Welltülle, Brunnenbassin aus Vulkanuffstein, ca. 1924 im Garten aufgestellt
- C Hausportal [BAROCK, DATIERT 1790] Vermutlich aus Gernsbacher Gebäude stammend, kein 2009 zur Anlage dazu
- D Sandsteinsockel [RENAISSANCE, 16. Jhr.] Fuß des Tisches ursprünglich v. spöyler, verbleibt im Garten, 2009 restauriert (Jahres 19. Jhr.) im Park aufgestellt
- E Wärendelbrunnen mit Sandsteinschalen [BAROCK, 15. Jhr.] in der Stenscherbach, Kussaus, 18. Jhr. wieder neu in dieser Kombination nach allem Vorbild als Brunnenreihung geschaffen
- F Sandsteinfigur „Gott Mercurius“ [BAROCK, um 1680] ca. 1924 im Garten aufgestellt, 1987 zerstört und 2006 wiederhergestellt
- G Eingefasstes Blumenbeet [LUSITANISCH, Ende 19. Jhr./HUIDERT] Typisches Zierbeet mit Gusssteinfassung als Replik, 1989 angelegt
- H Relief [RENAISSANCE, 16./17. Jhr.] Familienwappenstein in weißem Sandstein mit gekröntem Schwan mit Ring und Ritterhelm, 2000 neu hinzugekommen
- I Gotische Baustraße [SAVONISK, um 1500] Sandsteinbaustraße aus dem ehemaligen Garten des Elzobäster Hölzler Gernsbach
- J Kriegerbrunnen [BAROCK, 1709] Kriegerbrunnenkreuz nach Abbild der Olivaer Pfaffen, 1989 hergestellt und 2000 restauriert
- K Wirtshauschild, Gasthaus zur Glocke [BAROCK, 18. Jhr.] Im 20. Jhr. in den Garten gelangt und 2000 neu am Pavillon angebracht, Herkunft unklar
- L Sockel mit Knabenfigur [LUSITANISCH, ca. 1900] Sandsteinsockel aus Besitz von Bolln-Villa Gernsbach, 1989 mit Gusssteinknabenfigur als Replik neu aufgestellt

Eine Auswahl an Kunstobjekten:

- M Alter Hofstättenbrunnen [SAVONISK, von 1511] originaler Brunnenstock, kam 1922 nach Austausch in den Garten, 2014 restauriert und mit neuem Sandsteinring als Brunnen instaliert
- N Brunnenstock „Marktplatz“ [SAVONISK, von 1549] Mittelteil des Gernsbacher Marktplatzbrunnens im Original
- O Ausgangsportal [RENAISSANCE, DATIERT 1550] Türgewand der Murgschiffelfamilie Weber, Anfang des 20. Jhrts aufgestellt, Lanzenrör ist ein umgebautes Fenstergerüst, 2008 aufgestellt
- P Treppenbrüstungsgeländer [BAROCK, 18. Jhr.] Vermutlich Teil eines herrschaftlichen Treppenaufgangs
- Q Vasenförmige Gartendekoration mit Maskaron [BAROCK, um 1680] Steinring aufgestellt, aus dem Algäran (Schloß- und Rosenlager) von Fildis, ca. 1924 aufgestellt
- R Kogelkreuz [SAVONISK, 15. Jhr.] Zählt zu den ältesten Stufenkreuzen des Landes
- S Brunnen „Ulrike“ [NEUKONK, ca. 1861] Gehörte einst zur Villa Fleg in Gernsbach, wurde nach Restaurierung 2007 im Park aufgestellt
- T Sonnenuhrstele [LUSITANISCHES 19. Jhr.] Ehemaliger Grabstein aus Mecklenburg-Vorpommern wurde 2009 in eine Sonnenuhr umgestaltet und aufgestellt
- U Bacchusbrunnen, Sammlung verschiedener Maskaronen u. Halbkreis, eingefasstes Sandsteinsportal aus der Albat Gernsbachs, Brunnentopf von der Gaststätte Bräulein, Gernsbach, aufgestellt 2018
- V Sandsteinsockel [LUSITANISCHES 19. Jhr.] aus dem Raum Pöschel, Sandsteinbrunnen, Gernsbach, aufgestellt 2018
- W Murgbrücke [EISEN, 20. Jhr.] Zwei Pfeiler aus Oberwies, aufgestellt 2021
- X Aussichtsplattform mit Sitzgruppe, 2022



Der Katz'sche Garten befindet sich an der Bleichstraße Nr. 9

Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 10-18 Uhr
Führungen: auf Anfrage

Infos im Internet unter: www.katzscher-garten.de

Weitere Informationen:
Touristinformation Gernsbach
Igelbachstr. 11 • 76593 Gernsbach
Telefon (07224) 644-44 • Telefax (07224) 644-64
E-Mail: touristinfo@gernsbach.de
Internet: www.gernsbach.de

Öffnungszeiten Juni-August:
Mo-Fr: 9-12h, 14-17h, Sa: 10-12h
Öffnungszeiten September-Mai:
Mo-Fr: 9-12h • 14-16-30h

Anspruchspartner für die Ausrichtung von Empfängen:
Katzscher-Garten-Service
Telefon (07224) 6582 • Mobil: 0170 1152288
E-Mail: tanjia.lillig@gmx.de

Druck 03/2022



Der Katz'sche Garten

Barock- und Skulpturengarten

GERNSBACH

Historische und mediterrane Gartenanlage mit botanischen Raritäten

Erholen und Entspannen in südlicher Atmosphäre!

Ein Gang durch die kleine historische Parkanlage am Ufer der Murg führt Sie in ein verzaubertes Kleinod mit einem Hauch von Exotik.

Dank des besonders milden Kleinklimas am Flusslauf der Murg gedeihen hier außergewöhnliche Pflanzen, die dem Garten ein mediterranes Flair verleihen. Mit einer exklusiv ausgepflanzten Palmenansammlung mit alleine 15 Arten aus den verschiedensten Ländern der Erde von Argentinien bis Japan, weiter blühenden Bananenstauden, rankenden Passionsblumen mit ihren orangefarbenen Eierfrüchten sowie von der Sonne verwöhnte Granatäpfel im Herbst, zweimal im Jahr



▲ Ruhebank inmitten der einzigartigen Palmenpromenade

tragende Feigenbäume sowie Bitterorangen, Wildfuchsin, Kakteen und vieles mehr, ist er ein botanisches Paradies, das in dieser Form mit den Gärten an den oberitalienischen Seen verglichen werden kann und in seiner Gestaltung deutschlandweit einzigartig ist.

Der Grundstein des Katz'schen Gartens wurde Anfang 1800 gelegt, nachdem die feudale Villa auf der gegenüberliegenden Seite der Murgschifferräder Baumeister Friedrich Weinbrenner aus Karlsruhe oder seiner Schüler fertig gestellt war. Ein italienischer Gartenbauarchitekt soll den für die ländliche Region ungewöhnlichen Garten geplant und gestaltet haben.



Zierbrunnen mit Weibkugel

▲ Der Freschkönig thront zwischen farbenfrohen Seerosen im Barockbrunnen

Aus dieser Epoche der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammen auch der wertvolle alte Baumbestand, eine Sumpfpypresse aus Florida und zwei Magnolienbäume am Eingang des Gartens. Die beliebte Magnolia x soulangiana entstand erst 1820 durch Kreuzung in einem französischen Garten nahe Paris. Im Katz'schen Garten wird ein Pflanzdatum um 1846 beziehungsweise unmittelbar danach angenommen, weshalb sie zu den ältesten Magnolien ihrer Art zählen.

Die Anlage unterlag in ihrer langen Geschichte ständigen Veränderungen verschiedener Generationen.

Im Jahre 1846 erweiterte der Gernsbacher Baumeister Adolf Abel den Privatgarten nach Norden und erbaute das Teehaus im klassizistischen Baustil, das so Mittelpunkt zu den Wegeachsen im Garten wurde. Für diesen Bau musste eine Kutschentramise weichen.

1849 diente der Garten zur Murguferseite als Gefechtsstellung der preußischen Truppen bei der Badischen Revolution.



▲ Historische Ansicht des Gartens aus dem Jahre 1928

Otto Casimir Katz und seine Gemahlin Johanna Katz bezogen im Jahre 1913 das Anwesen und übernahmen somit auch den Garten. Von dieser Zeit an bis zu ihrem Tode im Jahre 1952 prägte Johanna Katz die kleine Parkanlage maßgeblich mit. Sie stellte zusätzlich gesammelte Steinmetzarbeiten, teilweise aus der Altstadt von Gernsbach und schmiedeiserne Kunstgegenstände aus dem 15.-19. Jahrhundert auf. Den Garten ließ sie in Anlehnung an den neu erworbenen Barockzoo mit Broderiebuchsbetten neu anlegen.

Bis zum Jahre 1952 war der Garten Prestigeobjekt der wohlhabenden und einflussreichen Familie Katz und für hohe gesellschaftliche Anlässe und Ereignisse in der Zeit der Hochblüte der Murgschifferschaft bestimmt.

Nach dieser Ära erfolgte 1967 die Öffnung des einstigen Privatparks für die Öffentlichkeit. Eigens dafür wurden, dem damaligen Zeitgeist entsprechend

chend, mit der Verlegung von Betonplatten, Veränderung der ursprünglichen Formen sowie dem Ausbau der Bleichstraße dem Kleinod tiefe Wunden zugefügt. Zwar lockte der verträumte Garten noch zahlreiche Gäste an, mit den Jahren blieben sie auf Grund der Überalterung und dem Verfall der baulichen Einrichtungen jedoch aus. Die einst glanzvollen Zeiten des idyllischen Platzchens an der Murg konnten für den Betrachter nur erahnt werden.

Um die wertvolle Gartenanlage mit den darin befindlichen Sammlerstücken und Bauwerken für die Nachwelt zu erhalten, gründete sich im Jahre 1995 der Arbeitskreis Katz'scher Garten. Von 1996-2001 blieb der Garten für die aufwändige Restaurationsgeschlossenen, die von ehrenamtlichen Helfern in Zusammenarbeit mit der Stadt Gernsbach vorgenommen wurde.



Murgnie

▲ Bananenstauden mit Früchten

Nach der Wiederöffnung im Juli 2001 zeigte sich die Anlage im alten-neuen Glanz. Bei der Restaurierung wurden die historischen Formen weitgehend nachempfunden und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Viele weitere Sammlerstücke kommen noch heute hinzu und bereichern die Anlage. Mit einbezogen wurde auch damals der Bereich des Murgvorlandes, das zuvor nicht mit dem oberen Ziergarten verbunden war. Die dort

aufgestellten Sitzbänke laden die Besucher zum Verweilen und Entspannen am Wasser inmitten des hektischen Alltags ein.

Im Jahre 2021 ging der Katz'sche Garten in das Eigentum der Stadt Gernsbach über.

Die Murguferzone mit seinem Rasenparterre konnte im Frühjahr 2022 in Richtung Süden noch erweitert werden. Am Ende des Parterres befindet sich eine Aussichtsplattform mit Sitzgruppe unmittelbar am Wasser der Murg mit Blick auf die Altstadt-Silhouette der Stadt Gernsbach.

Mit seinen Einrichtungen und Ausstattungen aus den verschiedensten Stilepochen, von der Spätgotik bis zum Jugendstil, blickt der Besucher auf über 500 Jahre Gernsbacher Stadt- und Kunstgeschichte.

Heute dient der Park mit seinem klassizistischen Gartenhaus als Podium für gesellschaftliche Empfänge, wiederum als Motivgarten für professionelle Fotoshootings vor allem für Hochzeitspaare und ist Anziehungspunkt für Garten- und Exotenfreunde sowie Kunstinteressierte aus nah und fern. Für Gesellschafter gibt es vom Katz'schen-Garten-Service die Möglichkeit, bei einem Sekttempfang das Ambiente zu genießen.



Das Murgvorland lädt zum Verweilen ein

▲ Granatapfel